

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



des Gesesza.

test/ vnd wandelst in seinen wegen. Das alle Völcker auff Erden werden se-  
hen/das du nach dem Namen des HERRN genennet bist/ vnd werden sich  
für dir fürchten. Vnd der HERR wird machen/das du vberflus an Güt-  
tern haben wirst / an der Frucht deines Leibs / an der Frucht deines Viehs/  
vnd an der Frucht deines Ackers/auff dem Land/das der HERR deinen Ve-  
tern geschworen hat dir zu geben.

VND der HERR wird dir seinen guten Schatz auffthun/ den Himmel/  
das er deinem Land Regen gebe zu seiner zeit/ vnd das er segene alle werck deis-  
ner hende. Vnd du wirst vielen Völkern leihen / Du aber wirst von niemand  
borgen. Vnd der HERR wird dich zum Heubt machen / vnd nicht zum  
Schwantz/ vnd wirst oben schweben/ vnd nicht vnten ligen/Darumb / das du  
gehorsam bist den Geboten des HERRN deines Gottes/die ich dir heute ge-  
biete zu halten vnd zu thut. Vnd das du nicht weichst/von jrgent einem wort  
das ich euch heute gebiete/weder zur rechten noch zur lincken/damit du andern  
Göttern nachwandeltest jnen zu dienen.



Wenn du aber nicht gehorchen wirst der stim des HERRN deines  
Gottes/das du haltest vnd thust alle seine Gebot vnd Rechte /  
die ich dir heute gebiete/ So werden alle diese Flüche vber dich ko-  
men vnd dich treffen. Verflucht wirstu sein in der Stad / ver-  
flucht auff dem Acker. Verflucht wird sein dein Korb vnd dein  
vbrigs. Verflucht wird sein die Frucht deines Leibs/die Frucht deines Lands  
die Frucht deiner ochsen/ vnd die Frucht deiner schaf. Verflucht wirstu sein /  
wenn du eingehest/ verflucht/ wenn du ausgehest.

Leui. 26

DER HERR wird vnter dich senden vnfal/ vnrat vnd vnglück in allem  
das du für die hand nimpst/ das du thust/ Bis du vertilget werdest / vnd bald  
vntergehest/ vmb deines bösen wesens willen/das du mich verlassen hast. Der  
HERR wird dir die Sterbedrüse anhängen / bis das er dich vertilge/ in dem  
Lande da hin du komest dasselbe einzunehmen. Der HERR wird dich schlagen  
mit Schwulst/ fiber/ Hitze / Brunst / Durre / giftiger Lufft/ vnd Geelsucht/  
vnd wird dich verfolgen/bis er dich vmbbringe.

DEin Himmel der vber deinem heubt ist/ wird ehrenen sein / vnd die Erden  
vnter dir eisern. Der HERR wird deinem Lande/staub vnd asschen für Regen  
geben vom Himmel auff dich/ bis du vertilget werdest. Der HERR wird dich  
für deinen Feinden schlagen / Durch einen weg wirstu zu jnen ausziehen/ vnd  
durch sieben wege wirstu für jnen fliehen/ vnd wirst zustreuet werden vnter al-  
le Reich auff Erden. Dein Leichnam wird ein speise sein allem Geuögel des Hi-  
mels/ vnd allem Thier auff Erden/ vnd niemand wird sein der sie scheucht.

DER HERR wird dich schlagen mit Drüsen Egypti/ mit Feigwarzen/  
mit Grind vnd Krez/das du nicht kannst heil werden. Der HERR wird dich  
schlagen mit Wahnsin/ Blindheit vnd Rasen des hertzen / vnd wirst tappen  
im Mittag/ wie ein Blinder tappet im tuncckeln / vnd wirst auff deinem wege  
kein glück haben.

Exod. 9.  
Rom. 1.

VND wirst gewalt vnd vnrecht leiden müssen dein leben lang / vnd nie-  
mand wird dir helfen. Ein Weib wirstu dir vertrauen lassen/ Aber ein an-  
der wird bey jr schlaffen. Ein Haus wirstu bauen/ Aber du wirst nicht drin-  
nen wonen. Einen Weinberg wirstu pflanzen/ Aber du wirst in nicht gemein  
machen. Dein ochse wird für deinen augen geschlachtet werden/ Aber du wirst  
nicht dauon essen. Dein esel wird für deinem angesichte mit gewalt genommen/  
Vnd dir nicht wider gegeben werden. Dein schaf wird deinen Feinden gegeben  
werden/ Vnd niemand wird dir helfen.

DEine Söne vnd deine Töchter werden einem andern Volck gegeben  
werden/das deine augen zusehen vnd verschmachten vber jnen teglich / Vnd  
wird keine stercke in deinen henden sein. Die Früchte deines Lands / vnd alle  
deine Er-